„Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ für 83 Ehrenamtliche im Bezirk Kitzbühel

Datum	17.10.2026
Subjekt	Land Tirol
Region	Österreich
Kategorie	Gesellschaft und Lebensstil, Staatsverwaltung und Selbstverwaltung, Städte und Gemeinden

LH Mattle: „Freiwilliges Engagement stärkt den Zusammenhalt und macht unsere Gemeinden lebenswert.“

- Große Vielfalt an freiwilligem Engagement: Nachwuchsarbeit im Sport, Verdienste bei der Musik oder historische Aufarbeitung der Region
- „Jahr des Ehrenamts“ 2026 rückt Leistungen der Freiwilligen in den Mittelpunkt
- Alle Fotos der Geehrten zum Download (Fotonachweis: Land Tirol/Sedlak)

Ob sie junge SportlerInnen trainieren, die nächste Generation für Musik begeistern, bei Rettungsdiensten im Einsatz stehen oder die Geschichte ihrer Heimatgemeinde bewahren: Viele Menschen im Bezirk Kitzbühel investieren über Jahre hinweg freiwillig ihre Zeit und ihr Wissen für das Gemeinwohl. Beim gestrigen „Tag des Ehrenamts“ würdigte LH Anton Mattle im Kaisersaal in St. Johann in Tirol besonders vorbildliche Leistungen. 83 zu Ehrende erhielten die „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ – eine Auszeichnung für Persönlichkeiten, die sich in verdienter Weise für das gesellschaftliche Leben einsetzen und von ihrer Heimatgemeinde nominiert wurden. „Ein funktionierendes Vereinsleben ist die Basis für ein funktionierendes Gemeindeleben. Hinter unseren ehrenamtlichen Verbänden stehen Menschen, die Verantwortung übernehmen, ihre Freizeit für andere einsetzen und oft über viele Jahre hinweg wichtige Aufgaben übernehmen. Ihnen gebührt unsere Anerkennung und unser aufrichtiger Dank“, betonte LH Mattle anlässlich der Verleihungsfeier.

Große Vielfalt im Bezirk Kitzbühel

Die Ausgezeichneten bringen sich etwa als NachwuchstrainerInnen in Skiclubs ein oder haben mit der Gründung eines eigenen Taekwondo-Vereins neue Möglichkeiten für Bewegung und Gemeinschaft eröffnet. In den Musikkapellen und Chören aus dem ganzen Bezirk leisten Freiwillige wertvolle Arbeit – besonders dann, wenn sie junge Menschen für das gemeinsame Musizieren gewinnen und begleiten. Für die historische Aufarbeitung engagieren sich wiederum OrtschronistInnen, die heimische Entwicklungen aufzeichnen und die Vergangenheit ihrer Gemeinden für kommende Generationen zugänglich machen. Wie umfangreich diese Arbeit sein kann, zeigt sich unter anderem an einer rund 550 Seiten starken Ortschronik über Hochfilzen. Darüber hinaus engagieren sich Menschen im Bezirk Kitzbühel im sozialen Bereich bei „Essen auf Rädern“ oder in Tierschutzvereinen.

„Jahr des Ehrenamts“: Freiwilliges Engagement nachhaltig stärken

Mit dem „Jahr des Ehrenamts“ setzt die Tiroler Landesregierung 2026 einen besonderen Schwerpunkt auf die Sichtbarkeit und die Rahmenbedingungen freiwilliger Arbeit. „Ehrenamt bedeutet, nicht nur auf das eigene Umfeld zu schauen, sondern selbst etwas beizutragen. Wer Kinder und Jugendliche fördert, Menschen in schwierigen Situationen hilft oder Traditionen weitergibt, baut zugleich an der Zukunft der eigenen Gemeinde“, erklärt LH Mattle. Neben der

Anerkennung engagierter Menschen geht es im „Jahr des Ehrenamts“ darum, Vereine und Freiwillige langfristig zu unterstützen und den Zugang zu Informationen und Serviceangeboten zu erleichtern.

So ist Tirol in Sachen Freiwilligen-Versicherung bereits sehr gut aufgestellt und lotet derzeit letztes Optimierungspotenzial aus. Auch Unterstützungsmöglichkeiten für Vereine bei Rechtsfragen stehen auf der Agenda. Service- und Weiterbildungsangebote für FunktionärInnen, KoordinatorInnen und VerantwortungsträgerInnen im Freiwilligenbereich sollen gebündelt und flexibler zugänglich werden – dazu wurde auch ein Veranstaltungskalender unter www.tirol.gv.at/ehrenamt veröffentlicht. Ebenfalls auf der Website zu finden: Das erste digitale Vereinshandbuch, das wesentliche Informationen für Vereine bestmöglich bündelt und als zentrale Informationsplattform dienen soll. Anregungen können laufend über ehrenamt@tirol.gv.at eingebracht werden. Gleichzeitig soll die gesellschaftliche Wahrnehmung des Ehrenamts weiter erhöht werden – etwa durch einen neuen Ehrenamtsnachweis, der derzeit gemeinsam mit Stakeholdern und Partnern ausgearbeitet wird, durch die bezirksweiten Ehrenamtstage oder durch neue Informationskanäle wie den WhatsApp-Kanal „Ehrenamt Tirol“ (erreichbar über www.ehrenamt.tirol). Im Herbst findet außerdem das erste Ehrenamtssymposium des Landes Tirol statt.

„Tage des Ehrenamtes“ in allen Tiroler Bezirken

Bei den „Tagen des Ehrenamts“ sind die BürgermeisterInnen der Tiroler Gemeinden eingeladen, besonders engagierte ehrenamtlich tätige RepräsentantInnen ins Rampenlicht zu stellen. Bei einem Festakt im jeweiligen Bezirk ehrt der Landeshauptmann die vorgeschlagenen Persönlichkeiten mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold. Damit wird die Vorbildwirkung jener Menschen hervorgehoben, die sich über viele Jahre hinweg freiwillig für ihre Mitmenschen, ihre Gemeinden und für das gesellschaftliche Leben einsetzen.

https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/tiroler-ehrenamtsnadel-in-gold-fuer-83-ehrenamtliche-im-bezirk-kitzbuehel